



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)**

Herr Schultheis

Telefon: (0221) 221-94395

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: [andre.schultheis@stadt-koeln.de](mailto:andre.schultheis@stadt-koeln.de)

Datum: 11.05.2015

**Niederschrift**

über die **7.Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 27.04.2015, 17:00 Uhr bis 21:25 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

**Anwesend waren:**

**Bezirksbürgermeister**

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges      SPD

**Mitglieder der Bezirksvertretung**

Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Diana Lantzen	FDP/PIRATEN
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

**Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE	17:30 – 18:30 Uhr
---------------------------	---------------	-------------------

## **Verwaltung**

Frau Bettina Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Frau Britta Schütz	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Silke Rheinschmidt	Stadtplanungsamt
Herr Uwe Kaven	Amt für öffentliche Ordnung
Heinz-Jürgen Müsseler	Amt für öffentliche Ordnung
Frau Ina Fohlmeister	Amt für Stadtentwicklung und Statistik

## **Schriftführer**

Herr Andre Schultheis	Bürgeramt Ehrenfeld
-----------------------	---------------------

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

Herr Robert Hamacher	SPD
----------------------	-----

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Leitzen (SPD-Fraktion), Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Frau Kaiser (CDU-Fraktion) werden zu Stimmzählern benannt.

Er teilt mit, dass sich Bezirksvertreter Hamacher (SPD-Fraktion) entschuldigt hat und stellt fest, dass ansonsten alle Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter erschienen sind.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges ruft die Tagesordnungspunkte der Nachtragstagesordnung einzeln auf.

Die Tagesordnungspunkte 7.2, 10.3 und 10.7 werden vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 3.1 beraten.

Ebenfalls vorgezogen wird TOP 12.9, Erläuterung der Mitteilung durch Frau Fohlmeister (Amt für Stadtentwicklung und Statistik).

Die Tagesordnungspunkte 8.2 und 10.1 sollen gemeinsam beraten werden.

Zu TOP 8.14 bittet Herr Bezirksbürgermeister Frau Bossinger (SPD-Fraktion) um Begründung der Dringlichkeit. Frau Bossinger führt aus, dass bei einem Beschluss zum jetzigen Zeitpunkt die Arbeiten bis zum Ende der Schulsommerferien umgesetzt werden könnten.

Herr Berg (CDU-Fraktion) entgegnet, dass es sich um einen Antrag handele, mit dem man sich erstmal befassen müsse. Seine Fraktion lehne die Dringlichkeit daher ab.

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bitte darum, den Tagesordnungspunkt 8.6 und 10.6 zusammen zu beraten.

Den Tagesordnungspunkt 12.7 bittet er zu schieben, um sich mit dem Tätigkeitsbericht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik vor Beratung befassen zu können.

Zunächst lässt Herr Bezirksbürgermeister Wirges über den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, Tagesordnungspunkt 8.14, abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages TOP 8.14 in die Tagesordnung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) und bei Enthaltung von Frau Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) zugestimmt.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt nun über die Tagesordnung in der erweiterten Form abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.

Anschließend bittet Herr Bezirksbürgermeister Wirges um Mitteilung, ob es zu TOP 13 mündliche Anfragen gibt. Folgende mündliche Anfragen werden angekündigt:

- Frau Kaiser (CDU-Fraktion): Erlenweg und städtische Immobilien
- Frau Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen): Fertigstellung Zebrastreifen vor dem Bürgerzentrum
- Herr Berg (CDU-Fraktion): Wiederinstandsetzung Naherholungsgebiet Bocklemünd nach den Autobahnsanierungen

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Ernennung eines Schriftführers gemäß § 38 Absatz 1 in Verbindung mit § 31 Absatz 1, Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen in der Fassung vom 01.10.2013

1226/2015

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  - 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Verkehrssituation Stammstraße (Az.: 02-1600-20/15)  
0744/2015
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
  - 6.1 Parkraumuntersuchung zur Vorbereitung eines Parkraumkonzepts für Ehrenfeld  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.02.2015  
AN/0336/2015
    - 6.1.1 Parkraumuntersuchung zur Vorbereitung eines Parkraumkonzepts für Ehrenfeld  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 09.03.2015, TOP 7.1  
0830/2015
  - 6.2 Privater und öffentlich geförderter Wohnungsbau im Stadtbezirk Ehrenfeld 2014-2020  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 02.03.2015  
AN/0368/2015
    - 6.2.1 Privater und öffentlich geförderter Wohnungsbau im Stadtbezirk Ehrenfeld 2014-2020  
1105/2015
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Umgestaltung der Baumscheibe an der Kreuzung Grüner Brunnenweg / Am Haselbusch  
Anfrage der FDP- Piraten -Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0537/2015

- 7.2 Bebauung Ehrenfeldgürtel  
Anfrage der FDP - Piraten - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0536/2015
- 7.3 Bolzplatz Strandläuferweg Köln-Vogelsang  
Anfrage der SPD - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0576/2015
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Wohnbebauung Liebigstraße (gegenüber ehem. Schlachthof)  
Gemeinsamer Antrag der SPD - Fraktion und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
AN/0567/2015
- 8.2 Zusammenlegung der Förderschule LERNEN „Kolkrabenschule“, Kolkrabenweg 8 bis 10 50829 Köln mit der Förderschule Geistige Entwicklung  
Anschrift wie vor.  
Antrag der CDU - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0569/2015
- 8.3 Soziale Erhaltungssatzung/ Milieuschutzsatzung  
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 13.04.2015  
AN/0555/2015
- 8.4 Aufstellung von Ruhebänken auf der Wilhelm-Mauser-Str.  
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0559/2015
- 8.5 Umbau der Vogelsanger Straße  
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 24.03.2015  
AN/0499/2015
- 8.6 Neues Gymnasium für den Stadtbezirk Ehrenfeld  
Antrag der CDU - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0570/2015
- 8.7 Reinigung Hochbeete / Bänke Neptunplatz  
Antrag der SPD Fraktion vom 09.04.2015  
AN/0556/2015
- 8.7.1 Reinigung Hochbeete / Bänke Neptunplatz  
Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.04.2015  
AN/0712/2015

- 8.8 Zebrastreifen Vogelsanger Straße  
Antrag der SPD - Fraktion vom 30.03.2015  
AN/0558/2015
- 8.9 Instandsetzung des Bolzplatzes auf der Wiese im Rochuspark  
Antrag der SPD - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0560/2015
- 8.10 Einrichtung eines fußläufigen Überweges über die Mittelallee auf der Venloer Str. zwischen Mathias-Brüggen-Str. und Akazienweg, in Höhe der Häuser 855/857, einschließlich einer überdachten Fahrradabstellfläche entlang des Überweges.  
Antrag der SPD - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0565/2015
- 8.11 Wiederaufstellung der abgebauten Tischtennisplatten auf dem freien Platz (Spielplatz) am Rosengarten.  
Antrag der SPD - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0564/2015
- 8.12 Umwidmung der beiden Stellflächen unmittelbar vor dem Helios-Haus in eine Parkfläche für Taxen und eine Parkfläche für Besucher  
Antrag der SPD - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0563/2015
- 8.13 Neufeststellung der Fahrgastzahlen der Linie 4, insbesondere am Abend  
Antrag der SPD - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0561/2015
- 8.13.1 Verdichtung des Fahrplantaktes der Linie 4  
gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 24.04.2015  
AN/0719/2015
- 8.14 Verkehrssituation Bildungszentrum Ottostraße  
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 26.04.2015  
AN/0715/2015
- 9 Entscheidungen**
- 9.1 Bürgerhaushalt 2015 - Beratung und Priorisierung der TOP 15 Vorschläge in den Bezirksvertretungen  
0405/2015
- 9.2 Haushaltsplanentwurf 2015  
1122/2015

9.2.1 TOP 9.2 Haushaltsplanentwurf 2015 und TOP 9.3 Aufteilung der Verwendung bezirksbezogenen Mittel; Erhöhung der bezirksbezogenen Mittel Haushalt 2015  
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Piraten-Fraktion und des Einzelvertreters Schuster vom 23.04.2015  
AN/0714/2015

9.3 Haushaltsplanentwurf 2015, Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW  
1126/2015

9.4 Zweite Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2015  
1134/2015

9.5 Straßenumgestaltung Rothehausstraße  
1211/2015

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

10.1 Auslaufende Schließung der Kolkrabenschule, Förderschule Lernen Kolkrabenweg ab dem Schuljahr 2015/16  
0142/2015

10.2 243. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
0218/2015

10.3 Beschluss über die Offenlage betreffend die 6. Änderung des Bebauungsplanes 6250/04  
Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark Ossendorf in Köln-Ossendorf, 6. Änderung/Mischgebiet südlich IKEA  
4010/2015

10.4 Gestaltungsplanung für ein Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Melaten  
0842/2015

10.5 Schulorganisatorische Maßnahmen am Schulstandort Rosenzweigweg - Schließung der Förderschule Lernen bei gleichzeitiger Errichtung eines Teilstandortes der Wilhelm-Leyendecker-Schule zum Erhalt des regionalen Angebotes  
0783/2015

- 10.6 Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines  
- Gymnasiums für 3 Züge SI und 5 Züge SII mit 3-fach Turnhalle am Standort  
Zusestr./Kölner Str. in Köln-Lövenich und einer  
-Gesamtschule für 6 Züge SI und 5 Züge SII mit 1-fach Turnhalle und 3-fach  
Turnhalle am Standort Wasseramselweg/Girlitzweg in Köln-Vogelsang  
1033/2015
- 10.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Subbelrather Straße 385 (Hinterland) und 387 bis 407 in Köln-  
Ehrenfeld  
1116/2015
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 P+R-Anlage Ossendorf  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom  
27.06.2011, TOP 9.18  
0234/2015
- 12.2 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2014  
0283/2015
- 12.3 Schrankenanlage Nattermannallee  
hier: Mündliche Nachfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld  
vom 03.12.2014, TOP 12.8  
3734/2014
- 12.4 Beteiligung der Bezirksvertretungen bei der Standortfindung für Werbeanla-  
gen, AN/0417/2015  
0734/2015
- 12.5 Vorbereitung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten  
von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahre 2016  
0869/2015
- 12.6 RadRegionRheinland: Neues Wegweisungssystem in Köln  
Aufstellen der Knotenpunkttafeln der RadRegionRheinland auf Kölner Stadt-  
gebiet  
1046/2015
- 12.7 Tätigkeitsbericht 2014 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik  
1078/2015
- 12.8 Errichtung einer Fertigteilhalle auf der Sportanlage Bocklemünd  
1142/2015

- 12.9 "Starke Quartiere - starke Menschen" - Gemeinsamer Aufruf zu den Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2020) zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung

Erstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode  
1065/2015

- 12.10 Fahrradwegführung an der Kreuzung Venloer Straße/ Innere Kanalstraße hier: Mündliche Nachfrage von Herrn Besser aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 09.03.2015, TOP 7.4  
1163/2015

- 12.11 Planungsänderung "Husarenbrunnenplatz" in Bickendorf (Platzfläche im Bereich Am Rosengarten/Grüner Brunnenweg)  
1156/2015

### **13 mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**

### **15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### **16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

### **17 Entscheidungen**

### **18 Anhörung und Stellungnahme**

- 18.1 Besetzung der Stelle Rektor/in der Astrid-Lindgren-Grundschule GGS Bor-sigstr. 13 in Köln-Ehrenfeld  
1250/2015

### **19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **20 Mitteilungen der Verwaltung**

### **21 mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Ernennung eines Schriftführers gemäß § 38 Absatz 1 in Verbindung mit § 31 Absatz 1, Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen in der Fassung vom 01.10.2013 1226/2015**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ernennt für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 27.04.2015 Herrn Andre Schultheis zum Schriftführer.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.

#### **1 Aktuelle Stunde**

#### **2 Einwohnerfragestunde**

#### **3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Verkehrssituation Stammstraße (Az.: 02-1600-20/15) 0744/2015**

Herr Sommer (Petent) trägt seine Eingabe vor. Er führt aus, dass in der jetzigen Verkehrssituation in der Stammstraße die schwächsten Verkehrsteilnehmer auf die Straße ausweichen müssten und appelliert an die Bezirksvertretung, das Vorhaben zu unterstützen. Seit Jahren kontaktiere er die Verwaltung und erhalte regelmäßig die Mitteilung, dass verbotswidriges Gehwegparken zukünftig konsequent geahndet würde. Es habe auch schon mehrere Ortstermine unter Beteiligung der Verwaltung, der Politik und der Polizei gegeben, bei denen ihm bestätigt worden sei, dass die Situation nicht hinnehmbar sei.

Ihm gehe es nicht darum, für die Stammstraße ein neues Verkehrskonzept einzuführen, es sei ihm bekannt, dass derzeit auch Untersuchungen dahingehend laufen würden. Er möchte aber zumindest erreichen, dass die Verwaltung die selbst gesteckten Ziele auch verfolgt, bei Unterschreitung der Restgehwegbreite von 1,20 m, welche die Stadt toleriert, einzugreifen. Er könne belegen, dass die Stadt auch nicht eingreifen würde, wenn nur 0,70 m Restgehwegbreite verbleiben. Er verweist auf den Bürgerhaushalt, dort sei das Thema unter dem Titel „geduldetes Gehwegparken“ auf Platz 11 in der Bestenliste für den Bezirk Ehrenfeld geführt.

Herr Kaven (Amt für öffentliche Ordnung) weist auf die Stellungnahme der Verwaltung hin. Grundsätzlich sei das Parken auf Gehwegen untersagt. Es gäbe aber einen Ermessensspielraum unter welchen Umständen Gehwegparken zulässig sei. In Köln gibt es eine Toleranzgrenze von 1,20 m Restgehwegbreite, soweit keine anderen Ver-

kehrsteilnehmer behindert werden. Die Einsatzkräfte der Verkehrsüberwachung seien einmal täglich in dem betreffenden Gebiet. Parkverstöße würden von diesen immer geahndet.

Frau Schütz (Stadtplanungsamt) verweist auf die geplante Parkraumuntersuchung, deren Bestandteil auch die Verkehrssituation in der Stammstraße sein werde. Sie werde aber auch noch verstärkt auf die dortige Situation hinweisen.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) könne kaum glauben, dass in dem Gebiet tatsächlich täglich kontrolliert werde. Sie halte eine Befahrung der Feuerwehr für sinnvoll, um eine ausreichende Breite der Rettungswege sicherzustellen. Von der Vorlage der Verwaltung, lediglich auf die Analyse zu verweisen bzw. diese abzuwarten und keine Kompensationsmaßnahmen vorzuschlagen, sei sie enttäuscht. Ansonsten habe sie allerdings, anders als es Herrn Sommer ausführe, den Eindruck, dass das Verhältnis zwischen Auto- und Fahrradfahrer in der Stammstraße sehr entspannt sei.

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) teilt für seine Fraktion mit, dass man dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht folgen werde und für den Beschlussvorschlag des Petenten sei. Die Verwaltung vermittele mit ihrem toleranten Verhalten das Gefühl, sie würde jedem Verkehrsteilnehmer in der Stammstraße entgegen kommen, tatsächlich sei dies aber nicht der Fall. Auch die Anwohner seien zudem Fußgänger und Fahrradfahrer, insofern könne man hier keine Unterscheidungen machen. Die Gehwege seien nicht nutzbar, die Verstöße nicht tolerierbar. Bis die Parkraumuntersuchung anlaufe könne es noch lange dauern. Seine Fraktion folge daher dem Vorschlag des Petenten.

Herr Petri (Fraktion Die Linke) hält die 2.000 Verwarnungen, die in der Stammstraße jährlich ausgesprochen werden, für ein schwaches Ergebnis. Wenn man dieses runterrechne, seien das sieben Verwarnungen am Tag. Dieses Ergebnis könne nach sämtlichen Beratungen und Ortstermine nicht alles sein.

Frau Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) schlägt vor, der Verwaltung eine Frist zur Fertigstellung des Parkraumkonzeptes zu setzen. Die Zahl 2.000 sei ihrer Ansicht nach nicht aussagekräftig und möchte diese konkreter dargestellt bekommen.

Herr Schuster (Deine Freunde) sei ebenfalls für den Vorschlag des Petenten. Wenn immer nur „Knöllchen“ verteilt werden, dann sei das Konzept falsch. Er habe sich die Situation vor Ort angesehen und festgestellt, dass oftmals eine Restgehwegbreite von 0,80m verbleibe. Die Restgehwegbreite von 1,20 m sei zudem auf jeden Fall zu wenig.

Frau Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hält die Zahl 2.000 ebenfalls nicht für aussagekräftig. Sie möchte von der Verwaltung wissen, wie diese Zahl im Vergleich zu anderen Stadtbezirken zu werten sei. Außerdem teile die Verwaltung mit, dass bei grob fahrlässigen Parkverstößen auch abgeschleppt werde. Diesen Eindruck habe sie nicht und möchte wissen, ob die Verwaltung konkret benennen könne, wie oft dies in der Stammstraße schon der Fall gewesen ist.

Herr Kaven verweist nochmal auf die Stellungnahme der Verwaltung, wonach eine Restgehwegbreite von 1,20 m als ausreichend angesehen werde, damit sei allen geholfen. Im Stadtbezirk Ehrenfeld seien für alle Verstöße 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt. Diese würden zwar täglich versuchen, alles zu ahnden, am Ende seien die Kapazitäten jedoch begrenzt. Zur Frage von Frau Lantzen wisse er nicht,

was zielführend erhoben werden könne. Das Verhältnis der Mitarbeiter sei in allen Stadtbezirken gleich. Er möchte dafür werben, sich der Beschlussvorlage der Verwaltung anzuschließen und die Zeit bis zur Parkraumuntersuchung abzuwarten.

Herr Müsseler (Amt für öffentliche Ordnung) teilt mit, dass er keine aktuellen Zahlen zu Abschleppvorgängen habe, diese müsse er nachreichen. Er gibt aber zu bedenken, dass Abschleppvorgänge auch immer rechtlich einwandfrei sein müssen.

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) fordert, die Parkraumuntersuchung schnell durchzuführen. Eine Frist solle bis spätestens Herbst gesetzt werden, dann müsse das Ergebnis der Bezirksvertretung vorgelegt werden. Sie möchte schnell Klarheit für die Verkehrsteilnehmer.

Herr Klemm führt aus, dass die Restgehwegbreite von 1,20 m schon die Toleranz der Toleranz darstelle, da die Stadt Köln schon 1,50 m als Toleranz benenne und hier nun wieder eine neue Zahl auftauche. Zu den knappen personellen Kapazitäten der Verkehrsüberwachung verweist er auf den Beschlussvorschlag des Petenten, dann eben bauliche Maßnahmen zu nutzen.

Frau Bossinger warnt davor, die Maßgabe Anwohnerparken umzusetzen. Dies sei keine Lösung für Ehrenfeld, denn dann sei in der Stammstraße gar kein parken mehr möglich. Sie fordert eine qualifizierte Parkraumuntersuchung, es helfe nicht, auf die Zeit zu drängen. Da Ordnungsmaßnahmen aber nicht greifen, sollen bis dahin bauliche Maßnahmen gefunden werden, um die Situation zu verbessern. Diese sollen aber vorher in der Bezirksvertretung vorgestellt werden. Natürlich solle das Gebiet auch weiter überwacht werden.

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ist der Meinung, es gäbe genug Kriterien, dem Vorschlag des Petenten zuzustimmen. In der Stammstraße müsse etwas passieren. Die Ergänzung von Frau Bossinger, dass bauliche Maßnahmen vorher vorgestellt werden, finde sie gut.

Herr Petri zeigt sich irritiert über die Ausführungen der Verwaltung zur Abschleppproblematik. Er habe da andere Vergleiche. Er schlägt vor Schwerpunktmaßnahmen durchzuführen und durch konkretes Handeln Signale zu setzen.

Herr Kaven erläutert, dass nur bei einer konkreten Gefahr abgeschleppt werde, ansonsten würden Verstöße geahndet. Zu Schwerpunktmaßnahmen gibt er zu bedenken, dass die personellen Kapazitäten dann in anderen Bereichen im Stadtbezirk Ehrenfeld fehlen würden.

Herr Schuster habe öfter vor Ort gemessen, dass die Straßenbreite nur 2,80 m betrage und bittet die Verwaltung, dies auch zu tun. Zu den baulichen Maßnahmen schlägt er Fahrradparkplätze vor. Damit würden die Fahrzeuge an dieser Stelle vom Parken abgehalten und die Fahrräder von Stellen weg geholt, wo diese Fußgänger beeinträchtigen.

Herr Müsseler sagt zu, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dem betreffenden Gebiet nochmals zu sensibilisieren.

Herr Berg (CDU-Fraktion) kann dem Vorschlag „bauliche Maßnahmen in der Bezirksvertretung vorzustellen“ zustimmen, möchte aber im Beschlussvorschlag des Petenten das Wort „umgehend“ durch sofort ersetzen.

Frau Pöttgen ist ebenfalls dafür, dass die vorgesehenen baulichen Maßnahmen vorher der Bezirksvertretung vorgestellt werden. Zum Beschlussvorschlag des Petenten

findet sie es problematisch, dass unter 1. der Stadtbezirk Ehrenfeld und unter 2. die Stammstraße aufgeführt sind.

Ratsmitglied Herr Zimmermann (Deine Freunde) kann die Eindrücke bestätigen. Die Verkehrsüberwachung „drücke außerdem regelmäßig ein Auge“ zu. Eigentlich sei das Viertel ein verkehrsberuhigter Bereich. Der Verkehr müsse neu sortiert werden, dies funktioniere nur durch bauliche Maßnahmen, da die Stammstraße zu eng sei. Er verweist auf die Plätze 11 und 12 des Bürgerhaushalt, die sich auch mit den Themen befassen.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges schlägt vor, Ziffer 1 des Beschlussvorschlages des Petenten auf die Stammstraße zu beschränken. Die angesprochene erneute Befahrung mit der Feuerwehr wird er veranlassen. Dennoch sei es im Ernstfall zu spät, wenn wegen Gefahr im Verzug abgeschleppt werden müsse. In der Zeit könne die Feuerwehr nicht handeln, daher müsse vorher durch bauliche Maßnahmen sichergestellt werden, dass der Feuerwehr ausreichende Fahrbahnbreiten zur Verfügung stehen.

### **Beschluss:**

Bezirksbürgermeister Wirges lässt über den geänderten Beschlussvorschlag des Petenten abstimmen:

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, **sofort** effektive Maßnahmen zu ergreifen (baulicher Art und Überwachungsmaßnahmen), damit die Gehwege **in der Stammstraße** den hierfür vorgesehenen Verkehrsteilnehmern wieder dauerhaft ohne Behinderung zur Verfügung stehen.
2. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, **sofort** effektive Maßnahmen zu ergreifen, damit ein gefahrloses Befahren der Stammstraße in Gegenrichtung für Fahrradfahrer gefahrlos ermöglicht wird.
- 3. Bevor die baulichen Maßnahmen umgesetzt werden, sind diese der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorzustellen.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Die Sitzung wird für eine Pause von 18:25 – 18:30 Uhr unterbrochen.

- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
  - 6.1 Parkraumuntersuchung zur Vorbereitung eines Parkraumkonzepts für Ehrenfeld**  
**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.02.2015**  
**AN/0336/2015**
    - 6.1.1 Parkraumuntersuchung zur Vorbereitung eines Parkraumkonzepts für Ehrenfeld**

**hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 09.03.2015, TOP 7.1  
0830/2015**

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass Frage 2 der Anfrage nicht beantwortet wurde. Sie interpretiert die Antwort zudem so, dass selbst die Vergabe der Parkraumuntersuchung offensichtlich noch gar nicht angelaufen sei. Wenn dies der Fall sein sollte, könne sie dies nicht nachvollziehen, der Beschluss stamme immerhin vom 15.09.2014.

Frau Schütz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) sagte eine schnelle Beantwortung zu.

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, ob die Priorisierung der Maßnahmen, die aus der Analyse resultieren, unter Beteiligung der Bezirksvertretung Ehrenfeld stattfindet.

**6.2 Privater und öffentlich geförderter Wohnungsbau im Stadtbezirk Ehrenfeld 2014-2020  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 02.03.2015  
AN/0368/2015**

**6.2.1 Privater und öffentlich geförderter Wohnungsbau im Stadtbezirk Ehrenfeld 2014-2020  
1105/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Bucher (SPD-Fraktion) dankt der Verwaltung für die Beantwortung und würde sich freuen, wenn es jedes Jahr so eine Aufstellung geben würde. Sie möchte wissen, ob dies möglich ist ?

**7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**7.1 Umgestaltung der Baumscheibe an der Kreuzung Grüner Brunnenweg / Am Haselbusch  
Anfrage der FDP- Piraten -Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0537/2015**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2 Bebauung Ehrenfeldgürtel  
Anfrage der FDP - Piraten - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0536/2015**

Die Fragen werden durch Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) und Frau Scheunemann mündlich beantwortet.

Frau Scheunemann teilt mit, dass die „Backfischbude“ zwischenzeitlich geschlossen wurde.

Frau Rheinschmidt führt aus, dass der Verwaltung keine Planungen zur Bebauung Ehrenfeldgürtel 81 bekannt sind.

Für den gesamten Bereich gibt es einen Aufstellungsbeschluss vom Juni 2012 auf der Grundlage eines vorliegenden städtebaulichen Konzeptes einen Bebauungsplan aufzustellen. Das Bebauungsplanverfahren ruht derzeit jedoch, da aufgrund der Lärmwerte nicht sicher sei, ob Wohnbebauung möglich ist.

**7.3 Bolzplatz Strandläuferweg Köln-Vogelsang  
Anfrage der SPD - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0576/2015**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der  
Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen)  
oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**8.1 Wohnbebauung Liebigstraße (gegenüber ehem. Schlachthof)  
Gemeinsamer Antrag der SPD - Fraktion und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN  
AN/0567/2015**

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erläutert den Antrag. Sie verweist auf die lange Wartezeit, die der Investor bisher in Kauf nehmen müsse. Immerhin sei hier endlich mal Wohnbebauung vorgesehen, die dringend benötigt würde. Zudem sei ein hoher Bedarf für eine Kindertagesstätte vorhanden, diese wurde aber bisher von der Verwaltung abgelehnt.

**Beschluss:**

Die Stadtverwaltung und die zuständigen politischen Gremien (Rat und Stea) sollen umgehend die Planungsrechtlichen Voraussetzungen schaffen, damit auf dem Grundstück Liebigstraße 201, dessen östl. Teil sich heute in Privateigentum befindet und dessen westl. Teil der Stadt Köln gehört und an den benachbarten Privateigentümer als Parkplatz vermietet ist, Wohnbebauung mit einem Anteil von mindestens 30% gefördertem Wohnungsbau und einer Kindertagesstätte realisiert werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) zugestimmt.

**8.2 Zusammenlegung der Förderschule LERNEN „ Kolkrabenschule“, Kolkrabenweg 8 bis 10  
50829 Köln mit der Förderschule Geistige Entwicklung  
Anschrift wie vor.**

**Antrag der CDU - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0569/2015**

Herr Berg (CDU-Fraktion) erläutert den Antrag seiner Fraktion. Aus seiner Sicht sei die Zusammenlegung gegen die Kinderinteressen. Zudem seien nicht alle Möglichkeiten geprüft worden, um eine Alternative vorzuschlagen. Das Schulgebäude Leyendecker Straße sei auch nicht als Schulstandort für eine Förderschule geeignet, das Schulgebäude am Kolkrabenweg erfülle wiederum die Anforderungen.

Frau Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kann dem Vorschlag der Verwaltung folgen, die Zahlen würden dafür sprechen. Die Verwaltung habe die Situation in einem Vorgespräch auch nachvollziehbar dargestellt.

Frau Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) kritisiert, dass für die Schule Leyendecker Straße keine nachvollziehbaren Zahlen dargestellt seien. Fraglich sei auch, was langfristig mit dem Schulstandort Kolkrabenweg passiere.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) stellt dar, dass hier eine Entscheidung über Kinder getroffen werde, bei der alles abgewogen werden müsse. Dies habe die Verwaltung nicht getan.

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erinnert daran, dass das Thema sehr ausführlich in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung besprochen worden sei, man könne nun zur Abstimmung kommen.

Herr Schuster (Deine Freunde) ist ebenfalls der Meinung, dass die Verwaltung ausreichend und nachvollziehbar die Vorgehensweise dargestellt habe.

Frau Lottmann verweist auf die Zahlen, woran man erkenne, dass das Konzept zur Inklusion erfolgreich laufe. Hieraus resultiere, dass nun Förderschulen auslaufen müssten, die Schulgebäude werden wiederum anderweitig benötigt.

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) findet die Zahlen sehr einseitig. Es sei daher schwierig für sie, eine Entscheidung zu treffen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet den Rat der Stadt Köln einen Beschluss als Schulträger zu fassen, dass die Förderschule LERNEN „ Kolkrabenschule“, Kolkrabenweg 8 bis 10, 50829 Köln und die Förderschule GEISTIGE ENTWICKLUNG, Anschrift wie vor, nach § 20 des Schulgesetzes NRW als Förderschulen unterschiedlicher Förderschwerpunkte im Verbund als eine Schule in kooperativer Form geführt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Piraten-Fraktion und der Bezirksvertreterin Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) abgelehnt.

**8.3 Soziale Erhaltungssatzung/ Milieuschutzsatzung  
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 13.04.2015  
AN/0555/2015**

Herr Besser (Fraktion DIE LINKE) erläutert den Antrag seiner Fraktion. Der Wohnungsmarkt in Köln sei stark belastet, günstiger Wohnraum kaum zu finden. Er führt aus, dass das kooperative Baulandmodell bisher keine durchschlagende Wirkung zeige.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung,

- (1) die Indikatoren ihres Bewertungskatalog vorzustellen, mit dem sie den Erlass von Erhaltungsschutzsatzungen überprüft
- (2) darzulegen, welche dieser Indikatoren bereits vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik erhoben werden, bzw. von vorhanden Datenbeständen ableitbar sind?
- (3) zu überprüfen, inwieweit diese Indikatoren auf den Stadtbezirk Ehrenfeld angewandt, den Erlass einer Erhaltungssatzung für bestimmte, zu benennende Stadtviertel notwendig machen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.4 Aufstellung von Ruhebänken auf der Wilhelm-Mauser-Str.  
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0559/2015**

Herr Hanselmann (SPD-Fraktion) stellt den Antrag vor. Zum Beschlussvorschlag bedürfe es einer Konkretisierung. Er möchte den Beschlusstext dahingehend ändern, dass auf dem Mittelstreifen der Wilhelm-Mauser-Straße zwischen Vogelsanger Straße und Vitalisstraße zwei Bänke aufgestellt werden sollen. Viele ältere Personen würden diesen Weg nutzen, um nach Bickendorf zum Einkaufen zu gehen.

Herr Berg (CDU-Fraktion) ist der Ansicht, dass die Aufstellung von Bänken hier nicht erforderlich sei. Es handele sich weitestgehend um Gewerbegebiet und um einen gut geschützten Radweg, der nicht durch Bänke eingengt werden solle.

Herr Petri (Fraktion DIE Linke) sieht hier kein Problem, an dieser Stelle sei Platz genug. Die Maßnahme hält er für sinnvoll.

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) würde gerne die erste Fassung beibehalten. Die Verwaltung könne dann entsprechende Möglichkeiten und Auswirkungen prüfen und diese dann der Bezirksvertretung vorstellen.

Herr Schuster (Deine Freunde) hält den einfachen Auftrag, Bänke aufzustellen, für schwierig. Der Mittelstreifen sei ein ausgewiesener Fahrradweg, die Auswirkungen auf den Radverkehr müssten dahingehend geprüft werden.

### **Beschluss:**

Bezirksbürgermeister Wirges lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, auf dem Mittelstreifen der Wilhelm-Mauser-Straße zwischen Vogelsanger Straße und Vitalisstraße zwei Bänke aufzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) zugestimmt.

## **8.5 Umbau der Vogelsanger Straße Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 24.03.2015 AN/0499/2015**

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den Antrag. Er ergänzt, dass für ihn der Beginn der Maßnahme mit Blick auf die Haushaltszahlen nicht nachvollziehbar seien. Er möchte außerdem wissen, ob es tatsächlich sein kann, dass die Maßnahme in der Planung über eine Million Euro günstiger geworden sei.

Herr Leitzen (SPD-Fraktion) und Herr Berg (CDU-Fraktion) bekräftigen die Aussagen von Herrn Klemm und schließen sich dem Antrag an.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Verwaltung auf, umgehend den Planungsstand und Umsetzungszeitplan für den Umbau der Vogelsanger Straße in der Bezirksvertretung Ehrenfeld darzustellen. Insbesondere soll die Verwaltung erläutern, warum innerhalb kürzester Zeit zwei unterschiedliche Zeitpunkte für die Realisierung der Maßnahme genannt wurden.

Die Bezirksvertretung bekräftigt ihre Auffassung, dass mit dem Umbau der Vogelsanger Straße Baumaßnahme spätestens 2016 begonnen werden soll.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **8.6 Neues Gymnasium für den Stadtbezirk Ehrenfeld Antrag der CDU - Fraktion vom 13.04.2015 AN/0570/2015**

Herr Berg (CDU-Fraktion) stellt den Antrag vor. Die Begründungen zur Vorlage unter TOP 10.6 würden sich nur auf Lindenthal beziehen. Es sei hier nicht berücksichtigt, dass der Schulentwicklungsplan einen Bedarf für ein Gymnasium in Ehrenfeld vorsehe.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) verweist darauf, dass die Schülerzahlen nicht auf Ehrenfeld angerechnet würden. Eine zusätzliche weiterführende Schule in der Form könne somit nur gut für den Stadtbezirk sein.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, die auf einen Grundstück am Girlitzweg vorgesehene weiterführende Schule als mindestens vierzügiges Gymnasium mit offener Ganztagsbetreuung ausplanen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) abgelehnt.

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

### **8.7 Reinigung Hochbeete / Bänke Neptunplatz Antrag der SPD Fraktion vom 09.04.2015 AN/0556/2015**

#### **8.7.1 Reinigung Hochbeete / Bänke Neptunplatz Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.04.2015 AN/0712/2015**

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erläutert den Antrag ihrer Fraktion. Die Ergänzung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde übernommen.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) kann dem SPD-Antrag nicht zustimmen, dem Antrag der Grünen schon.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges weist daraufhin, dass die SPD-Fraktion die Ergänzungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen übernimmt und damit über alle Bestandteile der beiden Anträge gemeinsam abgestimmt wird.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung,

- zu veranlassen, dass über die aktuelle Beauftragung der AWB mit der sogenannten „horizontalen Reinigung“ des Platzes hinaus regelmäßig der Müll aus den Hochbeeten und den Zwischenräumen der Bänke entfernt wird. Sofern die personellen Ressourcen der AWB dafür nicht reichen kann der Auftrag ggf. auch von einem der lokalen Beschäftigungsträger, wie z. B. der EVA GmbH ausgeführt werden.
- ebenfalls zu veranlassen, dass über die KASA regelmäßig Aufkleber bzw. Tags entfernt werden, ggf. eignet sich das Entfernen von Aufklebern auch dazu Sozialstunden abzuleisten.
- zwei weitere Mülleimer am Platz, in Nähe der Hochbeete und Bänke, aufzustellen.
- die beiden Hochbeete, die während der Bauarbeiten am Neptunplatz entfernt und wiederaufgebaut wurden, wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen, d.h. die Hochbeete auch in ihrer Bepflanzung wiederherzustellen. Dies wurde der BV Ehrenfeld von der Verwaltung zu Beginn und während der Baumaßnahme mehrfach zugesichert, ist bis zum jetzigen Zeitpunkt aber leider nicht erfolgt. Eine Bepflanzung im Sinne der "essbaren Stadt" wäre hier besonders wünschenswert.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und FDP-Piraten-Fraktion zugestimmt.

**8.8 Zebrastreifen Vogelsanger Straße  
Antrag der SPD - Fraktion vom 30.03.2015  
AN/0558/2015**

Frau Bucher (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, einen Zebrastreifen über die Vogelsanger Straße zwischen der Heliosstraße und der Lichtstraße einzurichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.9 Instandsetzung des Bolzplatzes auf der Wiese im Rochuspark  
Antrag der SPD - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0560/2015**

Herr Hanselmann (SPD-Fraktion) stellt kurz den Antrag seiner Fraktion vor.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass der Bereich vor den Fußballtoren wieder instandgesetzt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.10 Einrichtung eines fußläufigen Überweges über die Mittelallee auf der Venloer Str. zwischen Mathias-Brüggen-Str. und Akazienweg, in Höhe der Häuser 855/857, einschließlich einer überdachten Fahrradabstellfläche entlang des Überweges.  
Antrag der SPD - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0565/2015**

**Beschluss:**

Nach kurzer Beratung wurde sich darauf geeinigt, den Antrag zurückzustellen und einen Ortstermin zu veranlassen.

**8.11 Wiederaufstellung der abgebauten Tischtennisplatten auf dem freien Platz (Spielplatz) am Rosengarten.  
Antrag der SPD - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0564/2015**

Herr Hanselmann (SPD-Fraktion) erläutert den Antrag.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die im Zuge der Sanierung abgebauten Tischtennisplatten auf dem zentralen Platz (Spielplatz) am Rosengarten wieder aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.12 Umwidmung der beiden Stellflächen unmittelbar vor dem Helios-Haus in eine Parkfläche für Taxen und eine Parkfläche für Besucher  
Antrag der SPD - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0563/2015**

Herr Hanselmann (SPD-Fraktion) erläutert den Antrag.

Frau Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erschließt sich der Sinn des Antrages nicht und fragt, wo hier die Verbesserung sei.

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) und Herr Schuster (Deine Freunde) sehen die Situation als ausreichend an.

Herr Hanselmann führt aus, dass hier vor allem ältere Menschen betroffen seien.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) kommt auf einen Beschluss der Bezirksvertretung für einen Zebrastreifen in diesem Bereich zurück, der vor etwa einem Jahr gefasst worden sei. Damals habe die CDU-Fraktion darauf hingewiesen, dass damit ein Parkplatz wegfallen würde.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, die beiden Stellflächen unmittelbar vor dem Helios-Haus in eine Stellfläche für Taxen und eine für kurzfristige Besucher umzuwidmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion abgelehnt.

**8.13 Neufeststellung der Fahrgastzahlen der Linie 4, insbesondere am Abend  
Antrag der SPD - Fraktion vom 13.04.2015  
AN/0561/2015**

**8.13.1 Verdichtung des Fahrplankontaktes der Linie 4  
gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und  
des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 24.04.2015  
AN/0719/2015**

Herr Hanselmann (SPD-Fraktion) erläutert zum Antrag seiner Fraktion, dass anhand einer fundierten Wirtschaftlichkeitsprüfung der Bedarf festgestellt werden solle, die Linie 4 auch in den Abendstunden bis Bocklemünd zu führen.

Frau Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Änderungsantrag. Sie sei hier der Ansicht, der Rat solle erst eine Verdichtung des Fahrplankontaktes beschließen. Mit einem vorhandenen Angebot ließe sich die Situation realistischer bewerten, da nur dann auch erhoben werden kann, wie hoch die Auslastung tatsächlich sein wird.

Herr Berg (CDU-Fraktion) sieht die Erforderlichkeit einer Ausweitung ebenfalls.

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) teilt die Meinung, genug Menschen würden die Linie 4 in den Abendstunden nutzen.

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) weist auf den Termin mit der KVB hin, wonach die Zahlen derzeit nicht umsetzungsfähig seien.

Herr Schuster (Die Freunde) ergänzt, dass eine Ausweitung Sicherheit für die Kunden schaffe, dass Bocklemünd tatsächlich immer die Endstation ist.

Herr Hanselmann stellt dar, dass sich der Antrag seiner Fraktion auf den Termin mit der KVB gründe. Ein Interesse sei da, der tatsächliche Bedarf müsse aber belegt werden.

Frau Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) ist der Meinung, man könne nichts untersuchen, was nicht existiere.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet den Rat, die KVB zu beauftragen, die Taktung der Linie 4 in den Abendstunden dahingehend auszuweiten, dass die Linie 4 nicht wie derzeit in Bickendorf endet, sondern bis nach Bocklemünd durchfährt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.14 Verkehrssituation Bildungszentrum Ottostraße  
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 26.04.2015  
AN/0715/2015**

**Beschluss:**

Nach kurzer Beratung wurde sich darauf geeinigt, den Antrag zurückzustellen und einen Ortstermin zu veranlassen.

## **9 Entscheidungen**

### **9.1 Bürgerhaushalt 2015 - Beratung und Priorisierung der TOP 15 Vorschläge in den Bezirksvertretungen 0405/2015**

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) findet den Bürgerhaushalt nicht ganz einfach. Dadurch, dass keine gesonderten Mittel zur Verfügung stünden, sei eine Umsetzung fraglich. Sie habe die Vorschläge zur Kenntnis genommen und würde das Ranking belassen, allerdings mit Ausnahme von Platz 8. Die Idee eines Café's im Heliosurm sei charmant, könne jedoch nur durch einen Privatinvestor umgesetzt werden. Zum Skatepark soll der Bezirksvertretung vorgestellt werden, welche Maßnahmen dort getroffen werden.

Herr Berg (CDU-Fraktion) hat die Bestenliste zur Kenntnis genommen.

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) bemängelt die geringen Teilnahmezahlen. Immerhin habe die Umsetzung eines Vorschlages, der auf der Bestenliste steht eine enorme Auswirkung. Hier müsse man betrachten, dass die Zahl derer, die dafür gestimmt haben, nicht sehr groß sei, im Verhältnis dazu, dass der Stadtbezirk über 100.000 Einwohner habe.

Herr Schuster (Deine Freunde) möchte im Hinblick auf Platz 9 der Bestenliste Ehrenfeld daran erinnern, dass noch ein Ortstermin am Radweg Gürtel / Melatenfriedhof offen stehe.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) ist ebenfalls der Meinung, zunächst die Bestenliste zur Kenntnis zu nehmen und dann die Liste nach und nach abzarbeiten.

Frau Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) stellt dar, dass ihr nicht ganz klar sei, was die Konsequenz dessen sei, die Bestenliste zur Kenntnis zu nehmen.

Frau Scheunemann erläutert, dass die Vorschläge in die Verwaltung gehen und vor Umsetzung entsprechend der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) kritisiert, dass es einen Grund der geringen Teilnahme haben muss. Hier müsse es Änderungen geben und ein Neustart vollzogen werden. Dies müsse auch politisch diskutiert werden.

#### **Beschluss:**

Bezirksbürgermeister Wirges lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, die 15 bestbewerteten Vorschläge für den Stadtbezirk Ehrenfeld, mit Ausnahme von Vorschlag 8, umzusetzen.
2. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die 15 bestbewerteten bezirksübergreifenden Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2015 zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

## **9.2 Haushaltsplanentwurf 2015 1122/2015**

### **9.2.1 TOP 9.2 Haushaltsplanentwurf 2015 und TOP 9.3 Aufteilung der Verwendung bezirksbezogenen Mittel; Erhöhung der bezirksbezogenen Mittel Haushalt 2015 Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Piraten-Fraktion und des Einzelvertreters Schuster vom 23.04.2015 AN/0714/2015**

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sieht die Bezirksvertretung seitens der Fachverwaltung wenig unterstützt, den Haushaltsplan nachvollziehbar lesen zu können. Er hätte hier vor allem die Anwesenheit der Fachverwaltung sehr begrüßt.

Er bittet um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

Es gibt eine Position Radstation Ehrenfeld. Wie weit ist dort die Planung fortgeschritten ?

Die Brücke Weinsbergstraße hat folgenden Verlauf: 2015 => 100.000 €, 2016 = 100.000 €, 2017 = 700.000 €, 2018 = 300.000 €

Bedeutet dies, dass der Umbau der Brücke erst richtig 2017 beginnt ?

Lärmschutzwand Vogelsang: Hier habe es Seitens der Bezirksvertretung Ehrenfeld erhebliche Bedenken in Bezug auf die Realisierung gegeben. Diese stehe aber weiter im Haushaltsplan, warum ist dies so ?

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt den Hpl.-Entwurf 2015 einschließlich der Finanzplanung bis 2018 und der sonstigen Anlagen zur Kenntnis.

Folgende Anregungen zum Hpl-Entwurf werden eingebracht:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat der Stadt Köln auf im Rahmen der Beratungen des Haushaltsplanentwurfs die bezirksbezogenen Mittel neu festzusetzen und den Sockelbetrag von 15.690 € je Bezirk auf 20.000 € und die Kopfpauschale je Einwohner von 0,35 € auf 1,00 € zu erhöhen.

Sockelbetrag gem. Haushaltsplanentwurf:	15.690,00 €
Pro Kopfpauschale je Einwohner: 0,35 €	
veranschlagt 104.245 Einwohner im Stadtbezirk Ehrenfeld:	36.485,75 €
<b>Summe gerundet, lt. Beschlussvorlage:</b>	<b>52.200,00 €</b>

Neufestsetzung Sockelbetrag:	20.000,00 €
Neufestsetzung der Pro Kopfpauschale je Einwohner: 1,00 €	
veranschlagt 104.245 Einwohner im Stadtbezirk Ehrenfeld:	104.245,00 €

**geforderte Summe:** **124.245,00 €**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung des Bezirksvertreters Berg (CDU-Fraktion).

**9.3 Haushaltsplanentwurf 2015, Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW 1126/2015**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirks 4 (Ehrenfeld) beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2015 unter Bezug auf den Ratsbeschluss vom 16.12.2014 in Höhe von 52.200 €

Teilergebnispläne (konsumtiver Bereich)

Teilplan-Nr. und Bezeichnung:

0416 Kulturförderung	9.000,00 €
0504 Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen	18.500,00 €
0604 Kinder- und Jugendarbeit	16.700,00 €
0801 Sportförderung	8.000,00 €
Gesamtsumme:	52.200,00 €

Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.

Einzelbeschlussvorlagen zu Projekten und Maßnahmen, die aus den bezirksorientierten Haushaltsmitteln im Jahr 2015 gefördert bzw. finanziert werden sollen, werden der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**9.4 Zweite Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2015 1134/2015**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt vorbehaltlich der Zustimmung durch den Rat und der Genehmigung der Haushaltssatzung die zweite Vergabe der bezirksorientierten Mittel in Höhe von voraussichtlich 52.200,- Euro für das Jahr 2015 wie folgt:

2	Bürgerzentrum Ehrenfeld e.V.	Angebote für Senioren, Jugend und Familie	<b>7.000,00</b>
7	Ehrendfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung	Vorlese Patenschaften aktivieren und ausbauen	<b>1.500,00</b>
8	Ehrendfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung	"Balu und Du"	<b>1.500,00</b>

12	Bürgerschaftshaus Bocklemünd e.V.	Soccer Night Jam 2015	<b>3.000,00</b>
17	artmx e.V.	City Leaks Urban Art Festival	<b>2.000,00</b>
21	Interkulturelles Bildungszentrum e.V.	23 Nisan Kinderfest	<b>500,00</b>
25	Kultur Köln 30	Ehrenfelder Kunstpreis zur Findung eines Plakatmotivs	<b>500,00</b>
26	Kölner Künstler Theater	Die Dicke - Obdachlose	<b>800,00</b>
28	Kunstraum Ba Cologne	Künstlertausch Ehrenfeld - Peking	<b>1.200,00</b>
29	Colabor   Raum für Nachhaltigkeit	Ehrenfelder Ernährungsgipfel	<b>1.000,00</b>
31	StadtBezirksSportVerband 4 e.V.	Frühjahrsempfang mit Sportlerehrung im Bezirk Ehrenfeld	<b>1.500,00</b>
32	OT St. Anna	Kunst auf dem Spielplatz 2015	<b>2.500,00</b>
34	Allerweltshaus e.V.	Köln - Farbenblind	<b>1.500,00</b>
36	Interkulturelles Zentrum, Allerweltshaus	Internationaler Tag des Flüchtlings "Fest ohne Grenzen"	<b>900,00</b>
37	Ökumenische Begegnungsstätte Cafe Bickolo e.V.	Ferienspielwoche für Kinder in Bickendorf Westend	<b>1.500,00</b>
38	Friedensbildungswerk Köln	Kulturveranstaltung MembranFestival	<b>400,00</b>
39	Coach e. V.	Ausbildungsbörse 2016	<b>1.500,00</b>
40	löstige Fastelovendsfründe Köln Ossendorf	Auftaktveranstaltung zur Proklamation	<b>500,00</b>
42	Iptanz/Ilona Pászthy	Go by... eine Tanz-VideoInstallation zum Thema Gewalt und Erbe	<b>2.000,00</b>
43	Lenauforum e.V.	Lichteraktionen Kunstperformance	<b>1.300,00</b>

		Tanz	
--	--	------	--

Folgende Anträge werden abgelehnt:

20	Katholische Jugendagentur Köln gGmbH	Nonni - Jungs- Jungenarbeit in der OT Nonni
22	Ayse Aydin	Kochen ist cool ! Kochen mit Müttern und Kindern
23	Nazik Sari	Tanzen macht Spaß und stark
24	Bürgerschaftshaus Bocklemünd e.V.	Sommerferienprogramm 2015
30	Stadt Köln, Jugendamt, Pflegekinderdienst	Veranstaltung für Pflegeeltern in 2015

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

### 9.5 Straßenumgestaltung Rothehausstraße 1211/2015

Frau Schütz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) erläutert die Vorlage der Verwaltung. Sie ergänzt zur Begründung, dass im zweiten Absatz eine Zahl falsch dargestellt ist, statt „14 Parkplätze fallen ersatzlos weg“ muss es heißen „22 Parkplätze fallen ersatzlos weg“ in der Summe bleiben 14 über.

Frau Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte zu den ausgewiesenen Halteverbotsschildern wissen, ob ein Verstoß durch Abschleppen oder eine Verwarnung geahndet werde.

Frau Schütz antwortet, dass durch die dann nicht mehr ausreichende Fahrbahnbreite direkt abgeschleppt werde. Die Breiten geben ein parken aber gar nicht her.

Herr Berg (CDU-Fraktion) möchte sich die Planung noch genauer ansehen.

Herr Schuster (Deine Freunde) dankt der Verwaltung für die gute Vorlage und würde diese gerne wie vorliegend abstimmen.

Frau Schütz führt aus, dass es sich lediglich um die Entwurfsplanung handele und damit noch kein endgültiger Beschluss gefasst sei. Wenn heute kein Beschluss gefasst würde, könnten die Planungen nicht beim „Rothehausstraßenfest“ ausgelegt werden.

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Partei) möchte wissen, wie hoch die Kosten der KAG-Mittel sein werden. Laut Frau Schütz werden hier keine KAG-Beiträge erhoben. Beratungsbedarf anderer Fraktionen kann Frau Pöttgen nachvollziehen, da die

Planung in der Rothehausstraße sicher ein Muster für andere Straßen in Ehrenfeld bieten wird.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) ist der Meinung, dass man dennoch die Pläne beim „Rothehausstraßenfest“ auslegen könne und sich ansonsten innerhalb der Fraktionen beraten können.

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den bisherigen Ablauf und ist der Meinung, dass ausreichend Möglichkeit zur Vorbereitung bestand. Der Entwurfsplanung könne man ohne weiteres zustimmen, bei der Ausführungsplanung werde die Bezirksvertretung sowieso nochmals beteiligt.

Herr Berg möchte sich einer Abstimmung nicht verwehren, er möchte aber klarstellen, dass die Bezirksvertretung Beschlussorgan und nicht die Bürgerinitiative.

Frau Schütz erläutert abschließend nochmal den Ablauf der Planungen.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, für die Rothehausstraße auf der Grundlage der Entwurfsplanung die Ausführungsplanung für die straßenbauliche Maßnahme zu erstellen.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt, die Bürgerinitiative in die weitere Planung mit einzubeziehen. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt ebenfalls zu, dass die Planung beim „Rothehausstraßenfest“ am 21.06.2015 durch die Bürgerinitiative öffentlich ausgehangen wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

Die Sitzung wird für eine Pause von 20:15 bis 20:30 Uhr unterbrochen.

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **10.1 Auslaufende Schließung der Kolkrabenschule, Förderschule Lernen Kolkrabenweg ab dem Schuljahr 2015/16 0142/2015**

Die Beratung erfolgte unter TOP 8.2

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu entscheiden:

- 1) Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) in Verbindung mit § 81 Abs. 3 SchulG die auslaufende Schließung der Kolkrabenschule, Förderschule Lernen Kolkrabenweg 8-10 50829 Köln-Ehrenfeld ab dem 31.07.2015.
- 2) Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Piraten-Fraktion und Frau Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

**10.2 243. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0218/2015**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 243. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Berg (CDU-Fraktion) zugestimmt.

**10.3 Beschluss über die Offenlage betreffend die 6. Änderung des Bebauungsplanes 6250/04  
Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark Ossendorf in Köln-Ossendorf, 6. Änderung/Mischgebiet südlich IKEA  
4010/2015**

Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) erläutert kurz die Vorlage.

Herr Hanselmann (SPD-Fraktion) äußert, dass auf die vielen erhebliche Bedenken der Bürger positiv eingegangen worden sei. Offen sei jedoch noch, dass durch die massive Bebauung der Blick auf die historischen Gebäude am Butzweilerhof stark beeinträchtigt werden könnte. Der Tower würde z.B. nicht mehr zur Geltung kommen, da er in die Bebauung zu sehr integriert werde.

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kann dem Vorschlag der Verwaltung folgen. Er bittet aber darum, den Bedarf eines Lebensmittelvollversorgers nochmal zu durchdenken.

Frau Rheinschmidt antwortet, dass es beim Tower keine Einschränkungen geben werde, der Denkmalschutz werde gewürdigt. Hinsichtlich des Lebensmittelvollversorgers müsse sich die Verwaltung an das Einzelhandels- und Zentrenkonzept halten. Bisher sei dort kein Bedarf generiert.

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, wer Eigentümer des Geländes ist. Die Verwaltung wird die Frage schriftlich beantworten. Weiterhin möchte er wissen, wann Baubeginn ist.

Frau Rheinschmidt teilt mit, dass ihr der genaue Zeitpunkt nicht bekannt ist, es soll aber nach Abschluss des Verfahrens so bald wie möglich sein.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) bittet ebenfalls darum, den Lebensmittelvollversorger zu überdenken, insbesondere da sich im weiteren Umfeld weiteres Wohnen entwickeln werde.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, den Entwurf zur 6. Änderung des Bebauungsplanes 6250/04 für das Gebiet zwischen der Stadtbahntrasse, Butzweilerhofallee, Planstraße C, West- und Südgrenze des IKEA-Grundstückes und Butzweilerstraße in Köln-Ossendorf — Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark Ossendorf in Köln-Ossendorf, 6. Änderung Mischgebiet südlich IKEA— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Gestaltungsplanung für ein Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Melaten  
0842/2015**

**Beschluss:**

Die Vorlage wurde zurückgestellt, da die Bezirksvertretung Ehrenfeld eventuell nicht zuständig ist.

**10.5 Schulorganisatorische Maßnahmen am Schulstandort Rosenzweigweg - Schließung der Förderschule Lernen bei gleichzeitiger Errichtung eines Teilstandortes der Wilhelm-Leyendecker-Schule zum Erhalt des regionalen Angebotes  
0783/2015**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu entscheiden:

- 1) Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) in Verbindung mit § 81 Abs. 3 SchulG die auflösende / ad hoc Schließung der Förderschule Lernen Rosenzweigweg 3, 50696 Köln-Zollstock zum 31.07.2015.
- 2) Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln gemäß § 81 Abs. 2 SchulG in Verbindung mit § 81 Abs. 3 SchulG die Bildung eines Teilstandortes der Wilhelm-Leyendecker-Schule, Förderschule Lernen Leyendecker Straße 20-22, 50825 Köln-Ehrenfeld am Standort Rosenzweigweg 3, 50696 Köln-Zollstock ab dem 01.08.2015.

- 3) Der Rat der Stadt Köln beschließt, die unbefristete, kommunale Stelle Schulsozialarbeit der Förderschule Lernen Rosenzweigweg zunächst weiterhin am Teilstandort Rosenzweigweg zu belassen.
- 4) Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) zugestimmt.

#### **10.6 Grundsatz-/Planungsbeschluss zur Errichtung eines - Gymnasiums für 3 Züge SI und 5 Züge SII mit 3-fach Turnhalle am Standort Zusestr./Kölner Str. in Köln-Lövenich und einer -Gesamtschule für 6 Züge SI und 5 Züge SII mit 1-fach Turnhalle und 3- fach Turnhalle am Standort Wasseramselweg/Girlitzweg in Köln- Vogelsang 1033/2015**

Die Beratung erfolgte unter TOP 8.6

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung:

1. eines Gymnasiums für 3 Züge der Sekundarstufe I (SI) und 5 Züge der Sekundarstufe II (SII) mit rd. 700 Schülerinnen und Schülern mit 3-fach Turnhalle ohne Tribüne am Standort Zusestr./Kölner Str. in Köln-Lövenich und
2. einer Gesamtschule für 6 Züge SI und 5 Züge SII mit rd. 1.250 Schülerinnen und Schülern mit 1-fach Turnhalle und 3-fach Turnhalle mit Tribüne am Standort Wasseramselweg/Girlitzweg in Köln-Vogelsang.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planungen und Kostenermittlungen aufzunehmen und voranzutreiben.

Den Planungen ist das in den Raumlisten aufgeführte Raumprogramm (Anlagen 1 und 2) zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung für

1. das Gymnasium Zusestr./Kölner Str. in Köln-Lövenich auf 2.222.000 € und
2. die Gesamtschule Wasseramselweg/Girlitzweg in Köln-Vogelsang auf 5.833.804 €

Diese aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten werde voraussichtlich für

1. Gymnasium Zusestr./Kölner Str. in Köln-Lövenich im Haushaltsjahr 2015 mit 371.000 €, in 2016 mit 1.111.000 € und 2017 mit 740.000 €

2. Gesamtschule Wasseramselweg/Girlitzweg in Köln-Vogelsang im Haushaltsjahr 2015 mit 400.000 €, in 2016 mit 600.000 €, in 2017 mit 2.416.902 € und in 2018 mit 2.416.902 €

ergebniswirksam und sind im Haushaltsplan 2015 im Rahmen des Veränderungsnachweises im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Piraten-Fraktion zugestimmt.

**10.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Subbelrather Straße 385 (Hinterland) und 387 bis 407 in  
Köln-Ehrenfeld  
1116/2015**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan mit Festsetzungen nach § 9 Absatz 2 a BauGB für das Gebiet der Grundstücke Subbelrather Straße 385 (Hinterland) und 387 bis 407 in Köln-Ehrenfeld mit einer Länge von circa 120 m und einer Tiefe von circa 66 m aufzustellen mit dem Ziel, nahversorgungs- und zentrumsrelevante Einzelhandelsnutzungen auszuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**12 Mitteilungen der Verwaltung**

**12.1 P+R-Anlage Ossendorf  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom  
27.06.2011, TOP 9.18  
0234/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Frau Kaiser (CDU-Fraktion) möchte wissen, ob für die Verwaltung die Angelegenheit mit dieser Mitteilung erledigt ist.

**Antwort:**

Nach Rücksprache mit der zuständigen Fachverwaltung ist dies der Fall.

**12.2 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2014  
0283/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.3 Schrankenanlage Nattermannallee  
hier: Mündliche Nachfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Eh-  
renfeld vom 03.12.2014, TOP 12.8  
3734/2014**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.4 Beteiligung der Bezirksvertretungen bei der Standortfindung für Werbe-  
anlagen, AN/0417/2015  
0734/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.5 Vorbereitung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offen-  
halten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahre 2016  
0869/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) bittet darum, die Kölner Allianz für den freien Sonntag in die Sitzung der Bezirksvertretung einzuladen, wenn die Beschlussvorlage für 2016 Ende des Jahres auf der Tagesordnung steht.

**12.6 RadRegionRheinland: Neues Wegweisungssystem in Köln  
Aufstellen der Knotenpunkttafeln der RadRegionRheinland auf Kölner  
Stadtgebiet  
1046/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Bucher (SPD-Fraktion) möchte wissen, wo im Stadtbezirk die Knotenpunkttafeln aufgestellt werden.

**12.7 Tätigkeitsbericht 2014 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik  
1078/2015**

Aufgrund des umfangreichen Tätigkeitsberichtes wird die Mitteilung der Verwaltung bis zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 22.06.2015 zurückgestellt.

**12.8 Errichtung einer Fertigteilhalle auf der Sportanlage Bocklemünd  
1142/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.9 "Starke Quartiere - starke Menschen" - Gemeinsamer Aufruf zu den Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2020) zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung**

**Erstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode  
1065/2015**

Frau Fohlmeister (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) stellt die Mitteilungsvorlage der Verwaltung zum Projektantrag der Stadt Köln „Starke Quartiere – starke Menschen“ vor. Grundlage sind die Programmgebiete des Programms „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ für den Stadtbezirk Ehrenfeld die Programmgebiete der Sozialraumkoordination Bocklemünd/Mengenich und Bickendorf/Westend/Ossendorf. Sie erläutert, dass das integrierte Handlungskonzept die Handlungsschwerpunkte öffentlicher Raum, ökologische Revitalisierung von Brachen, früh ansetzende Hilfen, Grünbereich, lokale Ökonomie und Beschäftigungsförderung beinhalten wird.

Herr Hanselmann (SPD-Fraktion) möchte wissen, wie die Bürgerbeteiligung stattfindet. Frau Fohlmeister führt aus, dass es eine Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung geben wird. Darüber hinaus seien die Sozialraumkoordinatoren von Beginn an umfangreich eingebunden. Die Politik werde über Mitteilungen informiert. Es müsse alles sehr schnell gehen, da das integrierte Handlungskonzept noch vor der Sommerpause fertig gestellt sein soll, um noch in diesem Jahr eine Entscheidung durch das Land zu erhalten. Änderungen die auf dem politischen Weg eingebracht werden, sollen selbstverständlich eingearbeitet werden.

Für weitere Informationen verweist Frau Fohlmeister auf den Link in der Mitteilung.

**12.10 Fahrradwegeführung an der Kreuzung Venloer Straße/ Innere Kanalstraße  
hier: Mündliche Nachfrage von Herrn Besser aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 09.03.2015, TOP 7.4  
1163/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.11 Planungsänderung "Husarenbrunnenplatz" in Bickendorf  
(Platzfläche im Bereich Am Rosengarten/Grüner Brunnenweg)  
1156/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13 mündliche Anfragen**

- 13.1 Frau Kaiser (CDU-Fraktion) möchte wissen, wann sie mit der Mitteilung zum Schwimmbad Erlenweg rechnen kann.  
Frau Scheunemann teilt mit, dass die abschließende Stellungnahme der Verwaltung noch nicht vorliegt. Die Situation im Schwimmbad habe sich zwischenzeitlich gebessert. Es wurden Boxen zur Unterbringung der Trainingsmaterialien aufgestellt. *(Die Beantwortung ist zwischenzeitlich erfolgt)*
- 13.2 Frau Kaiser erinnert an die Nachfragen zur Anfrage „Leerstehende Immobilien“ aus der letzten Sitzung der Bezirksvertretung.  
Frau Scheunemann teilt mit, dass diese Nachfragen mit der Niederschrift der Sitzung beantwortet wurden.
- 13.3 Frau Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, ob es einen Termin für die Fertigstellung des Zebrastreifens am Bürgerzentrum gibt. Sie habe gesehen, dass die Vorbereitungen angelaufen sind.
- 13.4 Herr Berg (CDU-Fraktion) teilt mit, dass die frisch gefertigten Wege im Naherholungsgebiet Bocklemünd durch Baggerarbeiten „umgepflügt“ wurden. Er möchte wissen, wann dies instandgesetzt wird. Kann die Stadt Köln über den Zweckverband mit der Stadt Pulheim entsprechenden Druck auf den Landesbetrieb Straßenbau ausüben ?

gez. Josef Wirges  
Josef Wirges  
(Bezirksbürgermeister)

gez. Andre Schultheis  
Andre Schultheis  
(Schriftführer)